# 1. Beilage zu Nr. 92 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 20. April 1901.

## Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Ω **Berlin**, 18. April.

Nach Erledigung einiger Rechnungsvorlagen und nach debatteloser endgültiger Annahme des Gesetzentwurfs betreffend die freiwillige Gerichtsbarkeit und die Leistung von Rechtshülfe im Heere fährt das Haus in der zweiten Berathung des Gesetzentwurfs über das **Urheberrecht** an Werken der Litteratur und Tonkunst fort. § 14 handelt von der Uebertragung des Urheberrechts und setzt die Rechte fest, die dem Urheber unbedingt verbleiben, sofern nicht auch deren Uebertragung ausdrücklich vereinbart wird. (1. Uebertragung in eine andere Sprache oder andere Mundart; 2. Dramatisierung einer Erzählung und umgekehrt; 3. Bearbeitung eines Werks der Tonkunst.)

Abg. **v. Strombeck** (Ctr.) beantragt, als Punkt 4 hinzuzufügen: öffentliche Aufführung eines Werkes der Tonkunst. Außerdem beantragt er einen Zusatz dahin, daß die Vereinbarung der Uebertragung auch dieser Urheberrechte stets besonders und schriftlich erfolgen muß.

Geh. Rath **Dungs** und Abg. **Spahn** (Ctr.) bitten, es bei den Kommissionsvorschlägen zu belassen.

Nach weiterer kurzer Debatte werden die Anträge Strombeck abgelehnt. § 16 erklärt für zulässig den Abdruck von Gesetzbüchern, Gesetzen, Verordnungen, amtlichen Erlassen und Entscheidungen sowie von anderen amtlichen Schriften.

Abg. **Schrader** (freis. Vg.) findet hier eine Aufklärung nöthig. Sollte z. B. auch der Abdruck der Publikationen des Statistischen Amtes erlaubt sein?

Abg. **Spahn** (Ctr.) Nein, nur der Abdruck amtlicher Schriftstücke, die zu amtlichem Gebrauch hergestellt sind.

Geh. Rath **Dungs** bezeichnet diese Auffassung als richtig.

Abg. **Schrader**: Ja, das müßte dann doch aber auch in dem Gesetz stehen!

Abg. **Strombeck** (Ctr.) beantragt demgemäß die Schlußworte zu fassen: „sowie von anderen zu amtlichem Gebrauch bestimmten Schriften."

Abg. **Eiche** (ntl., Referent der Kommission): Ich bitte, diesen Antrag abzulehnen. Die Kommission war der Meinung, daß der Abdruck auch erlaubt sein solle bei amtlichen Schriften, die nicht zu amtlichem Gebrauch bestimmt seien.

Damit schließt die Debatte und der Antrag Strombeck wird abgelehnt. § 18 schreibt Quellenangabe vor bei dem Abdruck einzelner Artikel aus Zeitungen, der an sich zulässig sein soll, sofern der Artikel nicht ausdrücklich mit einem Vorbehalt der Rechte versehen ist. Der Abdruck wissenschaftlicher, technischer oder unterhaltender Artikel soll auch ohne Vorbehalt der Rechte zulässig sein. Dagegen sollen vermischte Nachrichten thatsächlichen Inhalts und Tagesneuigkeiten aus Zeitungen stets abgedruckt werden können.

Abg. **Sattler** (ntl.) stellt fest, wie sich in dieser Frage namentlich auch hinsichtlich der Nachrichten zwei Richtungen schroff gegenüberständen, wie aber fast alle Zeitungen darüber einig seien, daß die Fassung der Kommission zu verwerfen sei.

Abg. **Oertel** (Bd. d. Ldw.) bestreitet dies und hält namentlich die Ausdehnung der Pflicht zur Quellenangabe auch auf Mittheilungen, Telegramme thatsächlichen Inhalts nicht für angezeigt. Weder der Begriff des Urheberrechts noch das Interesse der Allgemeinheit erfordern dies. Die Beschlüsse der Kommission träfen in dieser Beziehung durchaus das Richtige.

Staatssekretär **Nieberding** tritt für den Paragraphen in der Fassung der Kommission ein, die durchaus den internationalen Bestimmungen der Berner Konvention entspreche. Ausländische Zeitungen genössen deshalb bei uns schon diesen Schutz; weshalb soll derselbe also unserem inneren Verkehr nicht auch gewährt werden. Andererseits sei auch der Begriff der Nachrichten thatsächlichen Inhalts völlig klar und deren Abdrucksregelgestehe mit den internationalen Vereinbarungen in vollem Einklang.

Abg. **Hausmann** (Sp.) stimmt den Kommissionsbeschlüssen und insonderheit der Freigabe der vermischten Nachrichten thatsächlichen Inhalts sowie der Tagesneuigkeiten durchaus zu. Weiter fragt er, was denn geschehen solle, wenn gemäß Abs. 1 bei Abdruck eines Artikels zwar Quellenangabe erfolge, der Sinn jedoch, oft es vielleicht auch nur aus Versehen, etwas entstellt wiedergegeben werde, was ja nach Abs. 1 nicht geschehen dürfe.

Staatssekretär **Nieberding** entgegnet, daß es als strafbarer Nachdruck werde verfolgt werden können, wenn bei dem mit Quellenangabe erfolgten Nachdruck der Sinn illoyaler Weise entstellt sei.

Abg. **Müller**-Sagan (fr. Vg.) hält den Absatz 2, völliges Verbot des Abdrucks wissenschaftlicher, technischer und unterhaltender Ausarbeitungen für zu weitgehend und beantragt, diesen Absatz zu streichen.

Abg. **Sattler** (ntl.) bleibt nach wie vor unbedingt von den Beschlüssen der Kommission. An dem Begriff der vermischten Nachrichten thatsächlichen Inhalts in Absatz 3 wolle er nicht rütteln, da er sich nun einmal mit der Berner Konvention deckt. Mit dem Vorredner halte er es für zu weitgehend, wenn selbst der Abdruck jedes kleinen Feuilletons ganz verboten sein solle. Ebenso gefalle ihm Absatz 1 nicht. Er verzichte aber auf Anträge.

Staatssekretär **Nieberding** bittet nochmals um Annahme der Kommissionsbeschlüsse.

Nachdem noch Abg. **Stadthagen** (Soz.) ebenfalls für den Paragraph in der Fassung der Kommission eingetreten, wird die Debatte geschlossen und der Paragraph in dieser Fassung angenommen.

§ 19 läßt unter verschiedenen Voraussetzungen Vervielfältigungen bereits anderweit erfolgter Veröffentlichungen zu.

Abg. **Wellstein** (Ctr.) beantragt, auch die Annahme einzelner Gedichte, nach dem Erscheinen in Sammlungen für gesangliche Zwecke für zulässig zu erklären.

Abg. **Hasse** (ntl.) stellt ferner den Antrag, die Aufnahme von Gedichten und Aufsätzen geringeren Umfanges resp. Theilen von Schriftwerken genau so wie bisher in Sammlungen zu eigenthümlichen litterarischen Zwecken zu gestatten, es also in Bezug auf die sogenannten Anthologien bei dem bisherigen Rechtszustande zu belassen.

Abg. **Müller**-Meiningen (fr. Vp.) wendet sich lebhaft gegen diese Anträge. Die Freigabe des Abdrucks für Anthologien durch das Gesetz von 1870 habe sich nicht bewährt.

Abg. **Fischer** (Soz.) erklärt sich mit den gestellten Anträgen Namens seiner Partei im Interesse der Volksbildung einverstanden.

Staatssekretär **Nieberding** führt aus, die Vorlage und die Kommissionsbeschlüsse entsprächen den Wünschen der Autoren, namentlich auch der Dichter. Bei loyaler Beobachtung der Vorschriften werde auch jetzt noch die Herausgabe von Anthologien möglich sein. Nur gegen die unberechtigte Herausgabe solcher Sammelwerke richte sich die Vorlage.

Abg. **Hausmann** (Sp.) bezeichnet die Annahme Müller's-Meiningen als irrthümlich, daß die Hauptwerke der Autoren mehr gekauft werden würden, wenn ihnen nicht ihre „Perlen" in den Sammlungen gleichsam gestohlen würden.

Abg. **Spahn** (Ctr.) vertritt die Kommissionsbeschlüsse.

Bei der Abstimmung wird der Antrag Hasse wie der Antrag Wellstein abgelehnt; letzterer jedoch, wie alsbald in mehreren persönlichen Bemerkungen festgestellt wurde, lediglich, weil bei der Unruhe des Hauses die Fragestellung des Präsidenten nicht alleinig verstanden worden war. § 22 läßt die Uebertragung von Compositionen zu auf Walzen ꝛc. mechanischer Musikinstrumente. Auf solche mit auswechselbaren Bestandtheilen aber nur dann, wenn das Instrument nicht zu sehr — wegen Stärke und Dauer des Tones sowie wegen des Zeitmaßes — den Eindruck eines persönlichen Vortrages hervorruft.

Abg. **Träger** (fr. Vp.) beantragt, die Uebertragung auf auswechselbare Bestandtheile überhaupt nicht freizugeben.

Abg. **Richter** (fr. Vp.) beantragt im strikten Gegensatze hierzu, die Wiedergabe der Compositionen ohne Einschränkung freizugeben.

An der Debatte hierüber betheiligen sich noch der Staatssekretär Nieberding, sowie die Abgg. Spahn, Müller-Meiningen u. A. § 22 wird unter Ablehnung aller Anträge in der Kommissionsfassung angenommen.

Freitag: Fortsetzung.

## Militärbefreiungs-Prozeß.

* **Elberfeld**, 18. April.

In der heutigen Verhandlung des Militärbefreiungs-Prozesses erklärte Generalarzt Stricker-Münster, die in der Anklageschrift aufgestellten Normen betreffs der Dienstuntauglichkeit könnten nicht zur Grundlage genommen werden. Ein Herzfehler sei schwer zu erkennen. Die Militärärzte seien überanstrengt; deshalb sei die Zahl der auszumusternden Leute herabgesetzt worden. Im 7. Armeekorps hätten in den letzten zwei Halbjahren 925 Rekruten entlassen werden müssen. Dadurch entstanden viele Kosten und Störungen. Deshalb habe der Kriegsminister die Anweisung erlassen, nur vollständig dem Kriegsdienste gewachsene Leute und von den Brauchbaren nur die Brauchbarsten zu nehmen. Generalarzt Hertel-Berlin pflichtete dem bei und bemerkte, vielfach seien Bruchleiden schwer festzustellen. Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Schede und Prof. Dr. Roland-Bonn schlossen sich dem an. Alsdann wurde betr. des Angeklagten Rudolf Stöcker die Unzurechnungsfähigkeit beschlossen. Hierauf wurde Oberkabsarzt Dr. Schimmel vernommen, der sich seit mehreren Monaten in Militär-Untersuchungshaft befindet und von Major Berlin vom Bezirkscommando Barmen vorgeführt wurde. Er soll mit Baumann in Verbindung gestanden haben. In der heutigen Verhandlung kamen verschiedene Fälle zur Sprache und zwar aus den Jahren 1885—89, in denen Militärpflichtige in den Musterungen, bei denen Schimmel betheiligt war, freigekommen sind und von Baumann zu den Musterungen in Recklinghausen, Essen, Detmold und Höxter geschickt worden waren. Schimmel erinnerte sich dieser Fälle nicht mehr, erklärte aber, daß ihm vier bis sechs Wochen vorher bekannt gewesen sei, zu welchen Musterungen er commandiert werden würde. Die in Frage stehenden jungen Leute seien vielleicht deshalb in industrielle Gegenden zur Ausmusterung geschickt worden, weil dort ausgezeichnetes Ersatzmaterial vorhanden gewesen sei, da dort viele Leute überflüssig blieben und sie so mehr Aussicht auf Beförderung hatten.

## Kleine Chronik.

* **Berlin**, 18. April. (Erdbeben.) Die heute aus Deutsch-Ostafrika hier eingelaufene Post bringt die Nachricht von einem starken Erdbeben, welches am Sonnabend, 16. März, über West-Usambara hinweggegangen ist. Das Erdbeben dauerte 20—30 Sekunden und war so stark, daß die Hängelampen in starkes Schwanken geriethen und alle in Schränke aufgestapelten Gegenstände laut klapperten, während die Schränke selbst hin und her wankten. Das Erdbeben zog von Ost nach West und war von einem Geräusch, gleich entfernten Donner, begleitet. — Während der Monate Februar und März sind über West-Usambara starke Regen niedergegangen.

* **Berlin**, 18. April. (Zur Explosion in der Michaelkirche.) Durch die heute erfolgte polizeiliche Vernehmung eines der bei der Explosion verwundeten Knaben ist nahezu mit Sicherheit festgestellt, daß das Unglück auf eine Gasexplosion zurückzuführen ist und keine andere Ursache hat. Der Knabe gab an, er sei vom Organisten zu dem die Wälge tretenden Grenadier geschickt worden, um eine Bestellung auszurichten. Dabei habe er in dem Raum einen starken Gasgeruch wahrgenommen und selbst sofort einen offenstehenden Gashahn geschlossen. Nachdem er den Grenadier darauf aufmerksam gemacht hatte, sei er selbst herumtergelaufen und habe gesehen, wie der Soldat, oben an der Treppe stehend, taumelnd ein Streichholz anzündete. In demselben Augenblick sei die Explosion erfolgt. Daß die Gasleitung im Gebrauch war, wird auch durch die Angabe des Kirchendieners bestätigt, der gestern noch in der Sacristei den Gasofen anzündete.

* **Jüterbog**, 18. April. (Kleinbahnleben.) Einen amüsanten Beitrag zum Kleinbahnleben lieferte gestern Morgen der Personenzug auf der Nebenstrecke Treuenbritzen—Jüterbog. Auf Station Altes Lager sollte noch ein Wagen hinzugereiht werden. Das vom Stationsvorsteher hierzu gegebene Signal wurde jedoch vom Lokomotivführer als Abfahrtssignal aufgenommen und — fort ging der Zug, die erstaunte Menge nebst Zugführer und Schaffner hilflos auf dem Perron zurücklassend. Alles ist bemüht, sich dem davonfahrenden Zuge bemerkbar zu machen, allein vergebens. Doch siehe da, ein Radfahrer S. schwingt sich auf sein Stahlroß und in rasendem Tempo erreicht er den schon 2 Kilometer entfernten Zug und verständigt den Beamten mit der Lokomotive. Der Zug kehrt zur Station zurück. Gerettet!

* **Pirna**, 18. April. (Unglück auf der Jagd.) Wie dem „P. Anz." mitgetheilt wird, wurde Herr v. Carlowitz auf Cratza erschossen aufgefunden. Er begab sich am Sonntag Abend auf die Birkhahnbalz nach dem Cratzer Walde und kehrte nicht wieder zurück. Am Montag früh schickte die Wirthschafterin des Gutes einen Knecht nach dem gewohnten Anstandsorte des Vermißten. Unweit dieses Platzes fand der Knecht seinen Herrn erschossen am Waldesrande auf. Bestimmt wird angenommen, daß Herr v. Carlowitz auf dem schlüpfrigen Boden ausgerutscht und zu Falle gekommen ist, wobei sich das Gewehr entladen hat. Der Schuß ist von hinten durch den Kopf gegangen.

* **Hannover**, 18. April. (Eine Skandalaffaire.) In dem Hause einer hiesigen Wittwe sollen sich Vorgänge abgespielt haben, die gegen die §§ 218, 219 und 220 des Strafgesetzbuches verstoßen. Als die Polizei einschritt, war die Wittwe bereits flüchtig geworden, eine Mitschuldige der Verschwundenen, die Frau eines Reisenden, wurde festgenommen. Durch Briefe, die bei der Verhafteten vorgefunden wurden, erschienen zahlreiche Damen der besseren Gesellschaft kompromittiert. In die Affaire sind Frauen und Mädchen aus Leipzig, Berlin, Bremen und Hamburg verwickelt.

* **Hamburg**, 18. April. (Tod in den Wellen.) Die hier eingetroffene Hamburger Bark „Pirat" hat auf See fünf Mann verloren. Das Unglück entstand, wie der „Hamb. Corr." meldet, daß ein Leichtmatrose über Bord fiel. Das zu seiner Rettung ausgesetzte Boot schlug um, wobei die Insassen, der zweite Steuermann und zwei Matrosen ertranken. Später wurde noch der erste Steuermann infolge des stürmischen Wetters über Bord gespült.

* **Metz**, 18. April. (Typhusepidemie.) Ueber den Stand der Typhuskrankheit beim 2. Bataillon des 8. bayerischen Infanterie-Regiments meldet die „Corresp. Hoffmann" unterm heutigen: Die Zahl der Typhuskranken beträgt zur Zeit 274, die Zahl der wegen Typhusverdachts unter Kontrolle Stehenden 17. Leider sind seit dem 15. d. M. wieder 5 Kranke, im Ganzen also 10, ihrer schweren Infektion erlegen. Ohne Rücksicht auf den Kostenpunkt wird den Erkrankten die sorgfältige Pflege zu Theil, sowie alles aufgeboten, um die Widerstandskraft der nichterkrankten Angehörigen des in günstigen Unterkunftsverhältnissen befindlichen Bataillons zu erhöhen. Die angestellten Erhebungen über die Ursachen der Epidemie sind noch nicht abgeschlossen, weisen jedoch bis jetzt mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Trinkwasser als Vermittler der Infektion hin.

* **Metz**, 18. April. (Ein geisteskranker Mörder entsprungen.) Behufs Verbüßung einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe wird gegenwärtig Seitens des Ersten Staatsanwaltes zu Metz der 52jährige Arbeiter Georg Grede gesucht. Dieser war durch Urtheil des französischen Assisenhofes in Metz am 19. Februar 1870 wegen Mordes zum Tode verurtheilt, welche Strafe später im Gnadenwege in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt worden ist. Nachdem G. vor Kurzem aus der Strafanstalt Ensisheim in die Irrenanstalt Saargemünd gebracht worden war, gelang es ihm, in der Nacht zum 8. d. Mts. aus der Anstalt zu entweichen. G. hat Tätowierungen am linken Vorderarm; der Aufenthalt des Flüchtigen konnte bisher nicht ermittelt werden.

* **Stuttgart**, 18. April. (Der falsche Wilhelm.) In einem württembergischen Orte kam kürzlich ein Bürger auf das Standesamt, um die Geburt seines vierten Sohnes anzuzeigen, der den Namen „Wilhelm" erhalten sollte. Zurückgekehrt zu den Seinen, erfuhr er durch seine Hausfrau, daß sie ihn hinter das Licht geführt, und daß er nicht Vater eines neuen Sohnes, sondern einer Tochter sei. Der Mann hatte eine große Freude, weil seine Frau endlich einmal ein erwünschtes „Mädle" bekommen. Aber das Standesamt! Er ging wiederum zum Schultheiß und meldete sein Glück und Mißgeschick. „Sehr fatal!" sprach der Beamte, „nichts darf verändert werden!" — „Ist auch nicht nöthig", erwiderte der Vater, „ein paar Striche angeklickt, und die „Wilhelmine" ist fertig."

* **Paris**, 18. April. (Ein Liebesdrama.) Gestern Nachmittag wurde in der Vorstadt Passy eine 35jährige Frau Namens Lauch-Engländer von einem Manne durch einen Revolverschuß getödtet. Der Mörder schoß sich alsdann selbst eine Kugel in den Kopf und starb bald darauf. — Eine Nachricht von anderer Seite besagt: Der abgewiesene Freier, der die hier lebende Deutsche Namens Frieda Engländer, die geschiedene Frau eines früheren Direktors der Londoner Agentur Reuter, erschoß, heißt Ernst; er ist 57 Jahre alt, lebte in Manchester, war während der Weltausstellung nach Paris gekommen und hatte bei Frau Engländer, welche Zimmer vermietete, gewohnt und sich in die schöne blonde, elegante Dreißigerin verliebt. Seither hatte er sie in Briefen und bei Besuchen gequält, seine Frau zu werden und ihm nach Manchester zu folgen. Aber Frau Engländer hatte sich dessen geweigert. Gestern war Ernst wieder gekommen; das Dienstmädchen hatte im Salon heftigen Wortwechsel gehört, dann fiel ein Schuß. Als ein Polizist, den das Mädchen herbeigeholt, die Thür öffnete, stand Ernst im Salon mit dem Revolver in der Hand und rief drohend: „Den Ersten, der eintritt, tödte ich!" Der Polizist wagte nicht, ihn festzunehmen, er verschloß die Thür und holte eine Verstärkung. Als diese kam, fand sie zwei Leichen. Es scheint nicht einmal festzustehen, ob die Getödtete eine Deutsche oder Engländerin ist. Ernst ist in Chicago geboren und 1881 deutscher Unterthan geworden.

## Gerichts-Zeitung.

### Gewerbegericht.

Halle, 18. April.

* **Kontraktbruch.** Der Steinsetzer Geresse war von dem Steinsetzermeister und Ingenieur Knächel auf Zahlung eines ortsüblichen Wochenlohnes von 13,20 M. verklagt. Gr. war während des Streiks in Arbeit getreten, und da über die Dauer der Beschäftigung keine Vereinbarungen getroffen waren, so wurde angenommen, daß die 14tägige Kündigungsfrist bestehe. Gr. kam aber gleich nach seinem Eintritt mit Streikenden in Berührung, auf deren Veranlassung er sofort die Arbeitsstätte verließ, da er nicht Streikbrecher sein wollte. Zum sofortigen Verlassen der Arbeit will er berechtigt gewesen sein, da ihm seitens des Klägers und dessen Vaters falsche Thatsachen vorgespiegelt worden seien, indem ihm gesagt sei, der Streik sei vorüber, nur einige Stromer wollten nicht arbeiten. Im Uebrigen bestreitet Beklagter, von dem Herrn Knächel jun. eingestellt zu sein, dieser habe also gar kein Recht zum Klagen. Der Rentner, frühere Steinsetzmeister Gustav Knächel bestreitet aber den Angeklagten eingestellt zu haben, da das Geschäft nicht ihm, sondern seinem Sohne gehöre. Er habe gleich gesehen, daß Gr. ein tüchtiger Arbeiter sei, er habe ihn deshalb noch gewarnt, sich von den Streikenden verführen zu lassen. Der Kläger behauptet, Greße habe die Arbeit kündigungslos verlassen, also rechtswidrig, weshalb er die höchste zulässige Entschädigung von 13,20 M. für eine Woche zu verlangen habe. Das Gericht verurtheilte den Beklagten zur Zahlung, da er ohne Grund die Arbeit kündigungslos verlassen habe. Wenn der Beklagte die Arbeit verlassen wollte, so hätte er kündigen müssen.

* **Einigen Erfolg** mit seiner Klage hatte der Zimmermann Barth, der vom Zimmermeister Franke 60 Mk. wegen Nichteinstellung in die versprochene Arbeit forderte. Nach Einreichung der Klage, als Fr. merkte, daß er zur Zahlung verurtheilt werden könne, ließ er den Kläger nach 4 Tagen ersuchen in Arbeit zu treten. Dieses bestellte der Zimmermann B. dem Kläger und dieser ließ hierbei gegen Fr. einige respektwidrige Aeußerungen fallen, die B. dem Meister wiedererzählte. Als sich Barth auf der Arbeitsstelle einfand, wurde er deshalb nicht eingestellt. Das Resultat der Verhandlung war, daß dem Barth nur 4 Tage Lohn gleich 19 Mk. zugesprochen wurden. Von dem Tage an, an welchem die Beleidigungen gefallen seien, wurde dem Meister Franke das Recht zuerkannt, die Einstellung zu verweigern, weshalb der Kläger mit seiner weiteren Forderung abgewiesen wurde.

* **Nicht identisch.** Frau Auguste Lüdicke, alte Promenade 13, ersucht uns, mitzutheilen, daß der wegen Erregung öffentlichen Aergernisses zu 300 Mk. Geldstrafe verurtheilte Oekonomie-Inspektor Gerard Lüdicke mit ihrem gleichnamigen Sohne, der ebenfalls Oekonomie-Inspektor ist, nicht identisch ist.


**Wratzke & Steiger,**
Hof-Juweliere und Edelschmiede.
Geräthe und Schmuck im neuzeitlichen Styl.

**Linkenstedt's Vogelfutter**
erhielt auf der am 29. u. 30. Juni 1900 in Augsburg stattgefundenen VI. großen Vogel-, Aquarien- u. Terrarien-Ausstellung den
**I. Preis.**
Es wurde von den Herren Preisrichtern als ein vorzügliches Futtermittel bei mäßigem Preise begutachtet. **Linkenstedt's Vogelfutter** in Cartons à 20 u. 40 ₰ erhältlich bei: **Oskar Ballin**, Hirsch-Drogerie, **Max Thümmler**, Friedrich-Drogerie.

**Kachel-Oefen**
**Neusetzen, Umsetzen** und **Ausbessern**, sowie **Reinigen** sämmtl. Oefen wird gut u. schnellstens ausgeführt.
**C. Böhme**, Scharrenstr. 8.
Fernsprecher 2308.

**Geschäfts-Uebernahme.**
Dem geehrten Publikum von **Nietleben** und Umgegend zur gefälligen Kenntniß, daß ich das
**Barbiergeschäft Eislebenerstr. 56**
von Herrn **Guth** übernommen habe, welches ich bei prompter Bedienung bestens empfehle. Um gütigen Zuspruch bittet
**Gottfried Thieme.**
Nietleben, den 13. April 1901.

**Conditorei u. Café Heinrich,**
**Friedrichstraße 7,**
**empfiehlt täglich frisches**
**Kaffeegebäck.**
Ein **größeres Comptoir** zu **reinigen** gesucht Rathhausstr. 13, I. l.

18 Geiststr. 18.
**Ein Posten**
harte Rothwurst Pfd. 50,
harte Schlackw. Pfd. 60.
Frische Eier Stck. 4 Pfg.
Backfett Pfd. 44 Pfg
H. Dobberstein, Alter Markt 1.
Gut. bürgerl. Mittagstisch Georgstr. 4, I. r.

**En gros Mehlhandlung En detail**
Laurentiusstraße 18
empfiehlt **00 Weizenmehl**
(Metze) 4 Pfd. 50 Pfg.

**Den Herren Gemeinde-Vorständen**
empfehlen wir nachstehende **Formulare**, welche in vorschriftsmäßiger Ausführung durch uns zu beziehen sind:

| Formular | Preis für Stück 25 | 50 | 75 | 100 | 200 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ueberweisungen z. Einkommensteuer | 0,25 | 0,40 | 0,60 | 0,80 | 1,50 |
| Belag z. Begründ. d. Steuerabgabe | 0,60 | 1,10 | 1,50 | 2,10 | 4,— |
| Steuerzettel | 0,80 | 1,40 | 2,— | 2,50 | 4,50 |
| Fahrkarten z. Fahren a. d. Fahrrade | 1,25 | 2,— | 3,— | 4,— | 6,— |
| Vorladung z. Unfalluntersuchung | 0,30 | 0,50 | 0,75 | 1,— | 1,75 |
| Tang-Erlaubnißschein | 0,20 | 0,35 | 0,50 | 0,65 | 1,20 |
| Vorladungen | 0,20 | 0,35 | 0,50 | 0,65 | 1,20 |

**Halle a. S., Expedition des „General-Anzeiger".**

**Bratheringe!**
à Dose nur ℳ 1,25 empfiehlt
**Carl Hoefer**, Bärgasse 5.

Schinkenschmalz, à Pfd. 70 ₰,
ff. Schinkenfettkäse, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.
**Wilh. Nietsch**, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernsprech. 166.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010420026/fragment/page=0001

# Handelsschule zu Halle a. S.

**Leipzigerstrasse 11.**

**Drei Abteilungen:**

I. Lehrlingsabteilung.

II. Fachkurs, Dauer des Besuches 1 Jahr, wöch. 33|37 Std.

**Auf den Fachkurs werden namentlich diejenigen Eltern ganz besonders aufmerksam gemacht, welche wegen ihres Sohnes noch unentschlossen sind, ob sie ihn erst noch eine Handelsschule besuchen lassen oder in eine Lehre thun wollen.**

(Bei Besuch des Fachkurses später eine Lehre unter günstigeren Bedingungen als sonst, — kürzere Lehrzeit etc.)

III. Freie „Akademische Abendkurse"

**für Kaufleute, Beamte und Gewerbetreibende.**

**Vierteljahrskurse in Sprachen, dopp. Buchhaltung, Schönschreiben, kaufmänn. Rechnen, Gabelsb. Stenographie etc. Handelswissenschaftl. Vorlesungen in akad. Form.**

Beginn des Kursus in französ. Sprache **Sonnabend 8 Uhr abends.**

Zum Kursus in doppelter Buchhaltung **Teilnahme noch zulässig. (Näh. Exped.)**

Die Schulleitung: **Mertig.**

## Stellen finden.

Für Sachsen, Thüringen und Rheinland:

**Groß- u. Kleinknechte, Burschen,** welche melken, oder Landarbeit erst erlernen wollen, ferner:

**Haus- und Küchenmädchen, sowie Landmädchen**

erhalten täglich **kostenfrei** gute Stell., hoh. Lohn, freie Reise u. sofort Miethsgeld.

**Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

**Arbeitsnachweis**

**der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort und später an:** Led. **Inspektoren, Hofverwalter** und **Buchhalter, Feldverwalter, Amtssekretäre, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge,** jüngere und ält. **Landwirthschafterinnen, junge Mädchen** zur Erlernung der Landwirthschaft, verh. **Hofmeister,** verh. u. ledige **Gärtner** und **Diener,** ledige **Brenner,** verh. II. **Stellmacher,** verh. u. ledige **Kutscher, Pferde- und Ochsenknechte, Tagelöhner- und Drescherfamilien,** verh. **Oberschweizer, Frei- und Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen,** verh. u. led. **Schäfer,** verh. u. led. **Kuh- und Ochsen-Fütterer, Schweinefütterer, Stuben-, Näh-, Haus-, Küchen- und Viehmädchen** aufs Land. **Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.**

**Schmiedegesellen,**

tüchtig auf Hufbeschlag, stellt sofort ein **Franz Ursin,** Schmiedemeister, **Zörbig.**

Zuverlässiger, ehrlicher u. sauberer **Kontorbote** 1. Mai **gesucht.** **Kakao-Kompagnie Theod. Reichardt,** Schillerstraße 57.

Jüngerer **Schneidergeselle** sofort für dauernd gesucht. **Seidel, Ammendorf.**

**Vertreter,** gut bekannt mit der Bäckerkundschaft, event. früherer Bäckermeister gesucht. Offert. u. **T. 497** Expd. ds. Blattes erbeten.

**Dachdecker und Handlanger** sofort gesucht. Dachdeckermstr. **Reichert, Ammendorf.**

Kräft. Schuljunge ges. Steinweg 27, III. r.

**Zwei Hütejungen** sofort gesucht. Leichte Stellen. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

**Aelterer Schlosser** gesucht **Magdeburgerstr. 57.**

**Tüchtige Pflastersteinschläger und Bossierer** gesucht. Zu melden **Trebnitz a/P.** bei **Wallwitz. Friedr. Achilles,** Steinbruchsbes.

Ein junger **Hausbursche** kann sof. antreten Kellnerstr. 9, im Laden.

Suche sofort einen **tüchtigen, älteren Barbiergehülfen.** **Eduard Driebe.** Fernspr. 2354.

**Täglich 30—50 Mk.** verdienen Herren und Damen (jeden Standes) durch den Verkauf eines neuen Artikels. Bewerber erhalten genaue Auskunft gratis u. franko. Zuschrift. erbeten unter Adresse: **Boite 8, Lille, Nord France.** Briefe nach Frankreich 20 Pfg., Karten 10 Pfg. Porto.

**Laufjunge** (Schulknabe) f. Nachmittags sofort gesucht. „Woche", Alte Promenade 8.

**Tagschneider** gesucht. **Reinhard Schumann.**

Jüngeren tüchtigen **Glasergesellen** stellt ein **Göricke, Gerbstedt.**

**Lediger Geschirrführer** mit guten Zeugnissen sofort gesucht Leipzigerstr. 11, II.

**3 Oberkellner** für Provinzial-Hotel, **10 jg. Kellner** gesucht. **Zwanzig's Stellennachweis,** Kl. Ulrichstr. 22, II.

**Suche sofort verh. Pferdeknechte bei hohem Lohn, Tagelöhnerfamil., Stallmägde erhalten bei hohem Lohn kostenfrei Stellung durch Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.**

**Energischer Beamter,** der als Nebenbeschäftigung die Verwaltung einiger Häuser, sowie Einkassierung der Miethen übernimmt, als **Häuserverwalter** gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **B. s. 9127** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

**Kräft. Hausdiener** bei monatl. 15 Mk. und freier Station gesucht **Gr. Brauhausstr. 12.**

**Tüchtige Schirrmeister, Stemmer u. Zuschläger** finden lohnende Beschäftigung bei **A. Grosspietsch,** Dampfkesselfabrik, **Stassfurt.**

**Lebens-Stellung.**

Zur Anstellung, Einarbeitung und Kontrolle von Unter-Agenten, sowie zur persönlichen Acquisition, sucht eine alte Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für ihre Sterbekassen-Kindervers.-Abtheilung eine thatkräftige Persönlichkeit, welche im persönlichen Verkehr mit dem kleineren Publikum hinreichend gewandt und ev. in der Lage ist, sich der Sache vollständig widmen zu können. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. — Gefl. Off. nebst Lebenslauf, Zeugnissabschriften, Empfehlungen und Referenzen unter **B. w. 8998** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. erbeten.

**200 Stallknechte** zur Berliner Pferdebahn u. Omnibussen sucht dauernd **M. Grytz, Berlin O.,** Langestr. 96. (Briefmarke erwünscht.)

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste". **W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

**Arbeitsnachweis der Sattler** im Rest. „Preßler's Berg", Liebenauerstr. 4.

Knechte, Bursch. find. kostenfrei Stellen. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 16.

## Offene Stellen.

Für den Neubau eines Justizgebäudes hierselbst werden zu **sofortigem** Antritt gesucht:

1. ein akademisch gebildeter, künstlerisch begabter **Architekt,** der seine besondere zeichnerische Befähigung durch Einreichung eigener Entwürfe und Skizzen nachzuweisen hat, und dem eine Monatsvergütung bis zu 450 Mk. in Aussicht gestellt werden kann,
2. drei auf der Baustelle wie im Bureau erfahrene **Techniker,** die möglichst bereits bei Behörden beschäftigt gewesen sind,
3. ein **Zeichengehülfe,**
4. ein **Bauschreiber,**
5. ein **Bauwächter,** dem zugleich die Obliegenheiten eines Bauboten und Bureaudieners übertragen werden sollen, und der eine Dienstwohnung auf der Baustelle erhält.

Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen und Lebenslauf, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Halle a. S., den 18. April 1901.

**Der Königliche Landbauinspektor** Illert.

Gut eingerichtete **Schlosser** auf Locomotivneubau **gesucht.** Zeugniß-Abschriften sind einzusenden an **Rudolf Mosse, Breslau** unter Chiffre **B. P. 3843.**

**2 gelernte Bergleute** bei dauernder Beschäftigung werden angenommen. **Baustelle Südkanal. C. Fallnich & U. Knöchel.**

Suche per sofort einen **zuverlässigen Knecht,** der mit Fuhrwerk Bescheid weiß. **Karl Schumann, Lauchstädt.**

**Hausdiener, Büffetburschen** und männliche **Kochlehrlinge** sucht **Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5,** I.

**Angenehme Frau** 1 Stunde Abends zum Einreiben u. Massieren gesucht. Off. unt. **Z. D. 559** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Ein **Mädchen** auf die Reise gesucht. **P. Mittmann.** Zu erfr. Trödel 20, p.

Jg. **Mädchen** können Schneidern gründl. erl. bei **Emma Elsholz,** Fleischerstr. 34, II.

Eine **Aufwartung** für alle Vormittage gesucht Ludwig Wuchererstr. 75, I.

**Jüngeres Mädchen** für bürgerlichen Haushalt per sofort oder 1. Mai bei hohem Lohn gesucht Geiststr. 16, II. I.

**Eine Frau als Aufwartung** für mehrere Tage der Woche gesucht **Thomasiusstr. 40, III. r.**

Waschfrau gesucht Krukenbergstr. 5, p. Moll.

Aufwartung gesucht Albrechtstr. 10, II.

Saub. **Aufwartung** p. 1. Mai Vorm. gesucht Gr. Ulrichstr. 24, i. Wäschegeschäft.

Ordentl. **Mädchen,** 15 Jahre, findet sogleich Stellung Gr. Ulrichstr. 20, II. r.

**12 Verkäuferinnen** sucht **W. Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

J. **Mädchen** z. Erl. d. Damenschneiderei nur Vorm. ges. **Müller,** Harz 26, I.

**Aufwartung** für Vormittag gesucht Fürstenthal 1, III. r.

Jg. **Mädchen** f. Schneidern gründl. erl. bei **Lina Frölich,** Kellnerstr. 10c, II.

Ordentl. **Mädchen** findet sof. g. Stell. Fr. **Lindermann,** Breitestr. 9, II.

Suche ein älteres **Mädch.** od. **unabh. Frau,** welche die selbstständ. Führung eines kleinen Haushalts übernehmen kann. Offert. unt. **J. 509** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Plätterin f. den Harz ges. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Wegen Verheirath. meines jetz. Mädchens wird zum 15. Mai ein **Dienstmädchen** gesucht. Karlstr. 32, **Westerhoff.**

**Fräulein** zur **Beaufsichtigung der Schularbeiten** für 3 Schülerinnen (höh. Mädchenschule) **gesucht.** Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. **B. n. 9122** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

**Mädchen f. Bahnhöfe bei hoh. Lohn gesucht. Empfehle 17 j. Mädchen für Privat. Frau Albers,** Leipzigerstr. 35.

**I. u. II. Köchinnen** sucht **Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5.**

**Eine Frau** zum Reinemachen wird gesucht **Mittelstr. 15.**

**Mädchen** für 2 einz. Leute sucht **Frau Herrmann, Leipzigerstr. 16.**

**Dienstmädchen** sucht per 1. Mai **H. Seidler,** Gasthof Fienstedt.

Jg. Mädchen f. d. feine Damenschneiderei erlern. b. **B. Linke,** Gr. Ulrichstr. 63, III.

Mädchen v. 14—24 J. find. tägl. f. g. Stelle, Mädchen f. einz. D. u. zu einz. L. ges. durch Frau **Schimpf,** Harz 39.

**Kräftiges Mädchen** für häusliche Arbeiten, welches auch etwas Kochen versteht, bei hohem Lohn ges. **Mansfelderstr. 9,** i. Restaur.

Aufwartung ges. Wörmlitzerstr. 11, i. L.

**Jg. Mädchen** f. d. Haushalt gesucht Forsterstr. 46, part.

Mädch. z. einz. L. gesucht Harz 25, II. l.

**Mamsell** f. Bauerngut bei Familienanschluß u. 200 M. Geh. ges. Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Jg. kräft., redegew. **Frau** zum Hausiren gesucht. Stellung dauernd b. hohem Lohn. Off. u. **B. 500** postlag. Cönnern erbeten.

**Tücht. Schneiderin,** sowie ein **Lehrmädchen gesucht Salzstr. 3** (frühere Thalgasse).

Junge **Mädchen** v. L. f. bess. Herrsch. find. u. such. St. d. Fr. Stoll, Streiberstr. 20, I.

## Lehrling-Gesuch.

**Lehrling** für ein hiesiges größeres **Holzgeschäft** zum sofortigen Antritt **gesucht.** 3jähr. Lehrzeit, günstige Bedingungen. Gefl. Angebote unter **B. t. 9128** an **Rud. Mosse, Brüderstraße 4.**

Für **feinere Drogerie** am Platze **Lehrling** gesucht **Magdeburgerstr. 49.**

**Lehrfräulein** für Haushalt, bürgerliche wie feinere Küche ohne gegenseit. Vergütung gesucht. **Evang. Vereinshaus,** Hotel „Kronprinz", Halle a. S., Kl. Klausstr. 16.

**Lehrling** für Brot-, Weiß- u. Feinbäck. sofort gesucht. Halle, Gr. Wallstr. 2.

## Stellen suchen.

**Schmiedegeselle** sucht Stelle. Zu erfragen in der Filiale des „General-Anzeiger" zu **Zwintschöna.**

13j. kräft. Schulknabe sucht Beschäftigung in seiner freien Zeit Saalberg 22, Hof.

— **Zwei junge Mädchen,** — geübt im Sticken und Weißnähen, suchen Beschäftigung im Hause. Offerten unter **U. 498** an die Exped. ds. Bl.

**Jg. anständiges Mädchen** sucht Stelle als Verkäuferin. Selbige übernimmt auch Hausarbeiten. Offerten unter **B. R. 356** postlagernd Cönnern erbeten.

Für meine 17jähr. Tochter suche ich Aufnahme in f. Hause als Stütze der Hausfrau, wo sie sich bei vollst. Famil.-Anschluß im Haushalt und in Handarbeiten, sowie in gesellschaftl. Umgangsformen weiter ausbilden kann. Ohne gegenseitige Vergüt. Frau Oberförster **Schröder** in **Heubach, S.-Mein.**

**Geb. Dame,** welche längere Zeit in einem Contor, sowie an einer Kasse thätig war, sucht per 1. Juni oder später passende Stellung. Gefl. Offerten unter **H. W. 26** hauptpostlagernd erbeten.

**14j. Mädchen** sucht 1. Mai gute Stelle in Halle zu Kindern oder für Hausarbeit. Offerten erbeten postlagernd **K. H. 100 Oberröblingen a. H.**

Anständ. **Frau,** 35 J., sucht Stellung als Wirthschafterin hier, **Mädchen** f. Stadt u. Land erhalten u. suchen Stellung durch Frau **Plaul,** Schülershof 12.

Empfehle 14—20jähr. **Mädchen.** Frau **A. Wantzlöben, Harz 24.**

**Junge flotte Kassiererin** sucht zum 1. oder 15. Mai pass. Stellung in Café oder größerem Etablissement. Gefl. Offert. sub **K. 510** Expd. d. Bl. erb.

14—17jähr. **Mädchen** suchen Stelle d. **Fischmann,** Barfüßerstr. 5.

14j. Mädch. sucht l. Dienst. Alter Markt 19.

## Zu verkaufen.

**21 Geiststr. 21,** Eine Treppe. • Kein Laden.

***Braut-paare,*** sowie jeder **Möbel-Käufer** überzeuge sich von der großen Auswahl bürgerl. Wohnungseinrichtungen, Wohn-, Schlafst. u. Küche, von 145 b. 1800 M.

| | | |
|---|---|---|
| Kleiderschr. | von | 20—65 M. |
| Vertikows | „ | 30—65 „ |
| Tische | „ | 8—25 „ |
| Stühle | „ | 2½—7½ „ |
| Spiegel | „ | 3—20 „ |
| Kommoden | „ | 18—22 „ |
| Bettstellen | „ | 8—25 „ |

**Sophas,** allerbeste Zuthaten, gediegene Ausführung in eig. Werkstatt.

| | |
|---|---|
| Ripssophas | 25-50 M. |
| Plüschsophas | 50-75 M. |
| Taschensophas | 65-88 M. |
| Paneelsophas | 100-150 M. |
| Plüschgarnituren, Buff. etc. | |
| Herrenschreibt. | 36-95 M. |

**Staunend billig.**

Bitte genau zu beachten **Siegmund Rosenberg, 21 Geiststr. 21, 1 Tr.**

Gaslampen und Rohre billig zu verk. **Bestel,** Oleariusstr. 13.

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen zu verk. Thurmstr. 3, II. links.

**Ein Handwagen,** 5 Ctr. Tragkr., billig zu verk. Zu erfragen bei Gastw. **Wernicke,** Schlettau a. S.

Wegen Aufgabe des Geschäfts 6 Stück Hof- und Ladenleitern, eine Kellerpumpe m. Rohr sof. bill. zu verk. Domplatz 9.

Eleg. Sportw. m. Gummir., 1 Kindermant. u. 1 Grube z. v. Thomasiusstr. 41, II. I.

Zwei Läuferschweine zu verkaufen Schkopau Nr. 45.

Schönes Gut, 70 Morgen, incl. guten Gebäuden, für 35,000 Mark zu verkaufen. Off. unter **S. 496** an die Exped. d. Bl.

Noch gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Geiststraße 16, II. I.

**Einen Posten Gutes Kleeheu** hat noch abzugeben **Reinh. Richter, Schlettau** bei Löbejün.

**Friedrich Peileke, 25 Geiststr. 25,**

**Möbel-Haus**

empfiehlt sein stets großes Lager

**Neu! Möbel Gebr.!**

jeder Art, zu den **denkbar billigsten** Preisen.

**Stets Gelegenheitskäufe ganzer Ausstattungen. Neue Polstermöbel** werden unter Garantie angefertigt. **Billigste Preise. Reellste Bedienung. Transport frei Wohnung,** oder gut verpackt frei Bahnh. **Halle.**

**25 Nur Geiststr. 25.**

Ganz neue Schuhm.-Nähmasch. spottbill. zu verk. **Bestel,** Oleariusstr. 13.

Sammlung **ausl. Ansichtskarten,** abgestempelt, in schönster Ausführung, im Ganzen oder Einzelnen sof. veräuflich. Off. u. **C. 503** an die Exped. d. Bl.

Fast neue Schuhmachermaschine ist preisw. zu verk. Off. u. **Z. 500** an d. Exp. d. Bl.

Berliner Ofen, gut erhalten, billig zu verkaufen Lessingstraße 24.

**Spitz,** klein, ½ J., b. abzug. Z. erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Gebr. Kinderw. bill. z. verk. Mittelstr. 2, I.

**Abbruch Mühlrain 8** (neben der Nervenklinik) **sof. bill. zu verk.:** 20 St. gut erh. Fenster, Hausthür, eis. Kessel, **Bauholz, wie neu,** 500 □Met. Bretter, eis. Dachfenster, Brennholz u. versch. m., a. Sonntag v. 7—9 Uhr.

Legehühner und j. Langshan-Zuchthahn, gr., schönes Exempl., b. z. v. Spitze 8, pt.

Ein **Rover,** Halbrenner, wenig gefahren, Umstände halber billig zu verkaufen Gr. Brauhausstraße 10, I.

**Wallach,** braun, ca. 9 J., 1,86 m, sicherer Einspänner, fehlerfrei, preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. Thomasiusstraße 7, part. l.

Sopha, fast neu, bill. zu verkaufen Forsterstraße 37, p. L.

10 Meter eis. Gartenstaket m. Thür bill. zu verkaufen Kurfürstenstr. 80, II. l.

Besseres Plüsch-Sopha bill. zu verkaufen Halberstädterstr. 10, part.

Starke und leichte Arbeitspferde preisw. zu verk. „Schw. Adler," Gr. Steinstr. 24.

**Drehrolle** zu verkaufen Jakobstraße 44.

**Fahrrad, Halbrenn., fast neu,** preisw. zu verk. Gr. Märkerstr. 21, p.

Gut erhaltenes Fahrrad, billig zu verk. Mansfelderstraße 65.

Ein Pferd, schwacher Belgier, 11jähr., zu verk. Alaunfabr. Morl bei Trotha.

**Das Hausgrundstück Thorstrasse 57|59,** vorw. Gartenland, ist getheilt oder im Ganzen **zu verkaufen. Näh. daselbst.** Vormittags 9—10 Uhr.

**Gebrauchte Pianinos,** tadellos erhalten, nur 275, 300 u. 375 M. **B. Döll,** An der Universität 1.

**Heu,** à Ctr. 3,25 M., ab Waisenhaus, zu vk. Mansfelderstr. 51, I.

Dunkel polierte **Herrenschreibtische,** 36 M., nur Geiststr. 31 bei **K. Bieler,** Tischlermeister.

**Für Kürschner! schönes Grundstück** m. Laden, beste Geschäftslage einer Landst. Prov. Sachsen, in dem seit ca. 100 Jahr. schwunghafte Kürschnerei betr. wurde, ist Umst. halb. bill. z. vk. od. z. verp. Off. u. **B. s. 9082** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

**Fahrräder,** gebr., gut erh., von 40 Mark an verkauft **O. Wilke,** Uhrm., Alter Markt 14.

**Jung! Fahrräder,** gebraucht, verk. billig **Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 18.** Neue **Straßenrenner** 130 M. unt. Garant.

Gebr. Singer-Nähmaschine, sehr g. näh., verkauft **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 18.

**Gelegenheitskauf.** Umstände halber 1 neuer S.-Pal., 2 Anz. und 2 Hosen, mittl. u. größ. Fig., sof. z. v. Gr. Wallstr. 17, III. r.

**Gelegenheitskauf! Sehr billig gebr. Kinderwagen nur 7 M., Gebett Betten 15 M., Schlafsopha neu 25 M., Sophatisch 9 M., 4 Stühle u. Küchenschrank zu verk. Geiststr. 21, 1 Treppe.**

**Bruchsteine,** gebrauchte, ca. 15 Fuhren verkauft **C. Rich. Ritter, Königstraße 6, Fabrikgebäude.**

**Brauner Wallach,** 1,70 m groß, zu verkaufen **Raunischestr. 13.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010420026/fragment/page=0002

Ein schw. Spitz, wachsam, stubenrein, bill. zu vk. **Rößler**, Dachritzstr. 8, I.

Herrenschreibtische, echt nußb., sow. Bücherschrank verkauft sehr billig **Max Jungblut**, L. Wuchererstr. 31.

2 und 4rädrig. Handfederwagen zu verkaufen Schützenstraße 20.

Nachw. gut geh. Viktualiengesch. bill. zu verk. Off. u. **H. 508** an d. Exp. d. Bl.

**Vertikow**, nußb., billig zu verkaufen Steg 6, H.

## 15 Hühner, 1 Hahn,

gute Leger, sof. zu verk. Körnerstr. 54.

Trum., Pfeilersp. b. z. v. Lessingstr. 8, p. l.

H. Anz., h. Hose, schl. Fig., b. z. v. Bergstr. 1, I. l.

Grude zu verk. Harz 25, II. l.

Kanarienhähne z. v. Bernhardystr. 7, I. r. v.

Modern. gebr. Sopha billig zu verkaufen Jägerplatz 21, III.

Feines Gebett für 16 Mark zu verkaufen Geiststr. 65, II. Eing. Neumarktstr.

Sopha, Schrank, Bettst. m. Matr. sofort billig zu verk. Geiststr. 36, I l.

4 prachtv. **neue Anzüge**, 2 neue **Somm.-Ueberz.** spottb. z. v. Bergstr. 7, III rechts. Eing. Kl. Ulrichstr.

Eine **seid. Blouse** und ein **Frühjahrsmantel** billig zu verkaufen. Wo? Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

**Schön. Kutschwagen** z. Klappen f. 2 u. 4 Pers. einger., z. v. Blumenthalstr. 26, p.

**Starke Hausthür,**
wie neu, mit 22 Schlüsseln und Oberlicht,
**Windfang,**
ebenfalls wie neu,
**4 Schaufenstervorbaue**
mit Jalousien, **zwei Ladenthüren** mit Spiegelscheibe,
**1 Schuppenthor,**
stark und gut erhalten,
**1 doppelte Kochmaschine**
mit offenem Herd aus Kacheln, sowie eine **Partie gebrauchte Kacheln** verkauft
**C. Rich. Ritter.**
**Königstraße 6, Fabrikgebäude.**

**Ein Paar offene**
## Kutschwagen,
fast neu, **preiswerth zu verkaufen.** Näheres unt. **B. u. 9129** d. **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

## Frühblaue Samenkartoffeln,
sow. **mehlreiche Speisekartoffeln** verk.
**Friedrich Schubert,**
**Magdeburgerstraße 12.**

**Mein Viktualiengeschäft**
mit schöner, gesunder Wohnung verkaufe plötzl. Umstände halber sofort spottbillig.
**Gust. Voigt, Anhalterstr. 2.**

# Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrenkleider jeder Art, Schuhw. kauft stets **Schleich**, Alter Markt 34.

## Gekauft
werden Freitag den 19. und Sonnabend den 20. d. Mts.
**alte**
## Zahngebisse
(künstliche)
**Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstraße,** Zimmer Nr. 8.

## 1/2 od. 1 ganzer Morgen Land,
in nächster Nähe Halles, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **B. r. 9126** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

**Für Knaben-Mittelschule 2. Klasse Deutschbein: Engl. Lehrgang, 18. Auflage 1899,** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

S. **1 junges leichtes Pferd** sehr flotten Ganges, sowie **1 Schaufenster-Rouleau,** 2,15×2,25 zu kaufen. Offert. erbet. unt. **A. 500** Alsleben a. S.

## Schaufenster gesucht.
Genaue Angaben mit Preis erbeten an
**H. Hüttenrauch, Buttstädt** in Thür.

## Bauland,
an ausgebauter Straße, für bürgerliches Wohnhaus zu kaufen ges. Off. m. Angabe des Preises pro Q.-Met. unter **B. f. 9115** an **Rud. Mosse**, Brüderstr.

## Windschild,
**Kunstschmiedearbeit,**
**zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis und Skizze unter **B. g. 9116** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

**Gebr. franz. Billard** zu kaufen gesucht.
**Carl Hennig**, Halle-G., Angerweg 7.

**Kleines Pony** zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Filiale Ammendorf.**

Einsitz. noch g. erh. Sportwagen m. Gummiräd. z. kauf. ges. Off. m. Preis u. **F. 506** a. d. Exp. d. Bl.

Getr. **Schuhwerk kauft und holt ab**
**M. Scheer**, Kl. Ulrichstr. 35.

**1 Kochmaschine**
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. u. **M. 512** an die Exped. d. Bl.

# Zu vermiethen.

## Ludw. Wuchererstr. 54, II,
4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekam. u. Zub. sof. od. spät. zu vermiethen.

**Krausenstr. 15,** III, 2 St., K., K. u. Zub., 210 M, 1/7. zu verm. Näh. **Buchwald** das.

**Karlstraße 28**
herrschaftl. Wohnung mit Gas sofort od. später zu vermiethen.

## Friedrichstr. 20
**1. Etage** 1. Oktober zu verm. Besicht. von 11—1 Uhr. Näheres daselbst im Laden.

1. Etage, 5 Stuben, Küche, Speisekam., Badestube u. Zubehör per 1. Juli zu vermiethen Landsbergerstraße 7.

Hofwohnung, part., 195 M, 1. Juli zu vermiethen Anhalterstraße 6, II rechts.

2 St., K., K. u. Zub., 220 M, sof. od. 1/7. 01 zu verm. Halberstädterstr. 9.

**Lessingstraße 23, part.,**
1. Juli Wohnung zu vermiethen, Preis 300 Mk. Besichtigung 2—5 Uhr Nachmittags. Näheres Ackerstraße 1, Laden.

St., K., K. zu vermiethen. Zu erfrag. 1—2 Uhr Mittags Meckelstraße 15.

3 Stub., gr. Kam., kl. Stube, Küche u. Zub. 1. Juli an **ruhige** Miether zu vermiethen Krukenbergstraße 9, part.

Leere Stube zu vermieth. Reilstr. 126, II r.

Stube an einz. Pers. zu verm. Graseweg 15, p.

Sep. Stube 1/5. f. 1 Pers. bezb. Kapellenstr. 8.

Kl. Stube sofort od. spät. zu vermiethen, Preis 20 Thlr. Fleischerstraße 22.

**Wohnung** zu 200 Mark 1. Juli zu vermiethen
**Kl. Brauhausstraße 4/5.**

Gr. Stube 1/5. zu verm. Jakobstraße 44.

**Kl. Wohnung,** 40 Thlr., zu vermieth. **Dieskauerstr. 15,** a. d. Merseburgerstr.

# Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim., mit od. ohne Pens., auch f. kürz. Zeit, pass. f. Reis. Sternstr. 5, p.

Möbl. Zimmer, für **2 Damen** passend, zu vermiethen Unterberg 10, I.

Frdl. möbl. Zimmer, separ. Eing., sof. zu vermiethen Germarstraße 6, part.

Möbl. Zim. m. Schreibtisch Georgstr. 4, I r.

Möbl. Zimmer zu verm. Spiegelstr. 13, II r.

Möbl. Zim. sof. od. 1/5. z. v. Streiberstr. 6, II l.

Besseres Zimmer, möbliert, zu vermiethen Sternstraße 8, I r.

Möbl. Zimmer an junge Dame, Mon. 10 Mk., zu verm. Breitestr. 22, part. r.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Ludwig Wuchererstr. 47, II r.

**Freundl. möbl. Zimmer** zu vermiethen Fleischerstraße 34, I.

Möbl. Zim. f. anst. Dame sof. od. 1/5. zu vermiethen Gr. Ulrichstraße 63, III.

Möbl. Zim. m. Kab. an 1—2 Hrn. od. Damen 1/5. zu verm. Gr. Märkerstr. 21, p.

Freundl. möbliert. Zimmer, passend für zwei Herren Steinweg 36, III.

Gut möbl. Zimmer bei Wittwe sof. od. 1/5. zu verm. Streiberstr. 24, II l.

Gut möbl. Zimmer Parkstraße 21, I r.

2 möbl. Zim., 10 u. 16 M, z. v. Bergstr. 1, I l.

Möbl. Schlafst. zu verm. Parkstr. 17, II. l.

Möbl. Schlafstelle offen Friesenstr. 14, H. p.

Schlafstelle zu verm. Jakobstr. 23, III l, Kor.

Anst. Schlafstelle frei Schillerstr. 24, III l.

Anst. Schlafstelle offen Dieskauerstr. 13, II.

Anständige Schlafstelle offen Trödel 17.

Frdl. möbl. Schlafst. off. Dryanderstr. 24, II r.

Schlafstelle f. 2 Hrn. frei Kl. Ulrichstr. 38, III l.

Anst. Schlafstelle zu verm. Gr. Schloßgasse 14, p.

2 Schlafstellen offen Kl. Ulrichstr. 37, III l.

Frdl. möbl. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 11, II.

Frdl. Schlafst., sep. Eing. Schmeerstr. 8, I.

Anst. möbl. Schlafst. z. v. Schillerstr. 24, I r.

A. Mädch. find. Schlafst. Kl. Brauhausstr. 11, p.

Möbl. Schlafst. z. v. Merseburgerstr. 21, III l.

Anst. Schlafstelle off. Gr. Brauhausstr. 2, II, H.

Frdl. Schlafstelle offen Fleischerstr. 34, p.

Anständige Schlafstelle zu vermiethen Gr. Steinstr. 27/28, Ed. Haupt.

# Läden & Magazine.

## Gr. helle Werkstätten,
ev. mit Dampfkraft, zu vermiethen Ludwig Wuchererstr. 40.

Ein zu **jedem Geschäft** passender
## Laden
in nächster Nähe des Marktes gleich od. später zu verm. **Neunhäuser 3, II.**

**Werkstatt,**
90 qm groß, durch Wand getheilt, parterre, hell, bisher als Schlosserei benutzt, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Rathhausstraße 8,** Laden.

## Grosses Comptoir,
4fenstrig, ca. 40 qm,
**große Kellereien,**
ca. 200 qm, sofort od. spät. zu verm. **Kirchnerstraße 1.**

**Keller,** passend als Niederlage für Kartoffel-, Gemüse- od. Bierhändler zu verm. **Ritterstraße 17.**

# Miethgesuche.

## 20 möbl. Zimmer,
mit und ohne Kabinet, für die Zeit vom 12—19. Juni, **Nähe der landw. Ausstellung,** fest **zu miethen gesucht.** Näheres durch **Witt & Krüger.**

Möbl. Zimmer, Nähe d. Stadtpark, sof. gesucht. Näh. Gr. Gosenstr. 19, Denkwitz.

Leere Stube für einz. Pers. zu mieth. ges. Off. unt. **V. 499** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Beamter sucht 1. Juli **Wohnung,** 300—400 Mark. Offerten unter **B. 502** Exped. d. Zeitung erbeten.

Möbl. Schlafstelle sucht Nähe d. Marktes jung. Kaufmann p. 1. Mai zu miethen Off. **m. Pr. unt. N. 493** Exped. d. Ztg. erb.

## Kinderlose Leute
suchen eine kl. **Wohnung** im Preise von 45 bis 50 Thlr. per 1. Mai. Offerten unter **L. 511** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung f. 60—65 Thlr. wird von ruh. einz. Leuten 1. Juli im Südviertel gesucht. Offert. unter **M. 492** a. d. Exp. erbeten.

## 2 gut möblierte Zimmer
für 3 **Studenten für sofort gesucht.** Off. unter **E. 505** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Anst. Leute such. St., K., K. sof. od. 1./5. Off. u. **G. 507** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Jung. Ehepaar ohne Kinder sucht 1./7. Wohnung, Nähe Bahn oder Lindenstraße. Preis 50—70 Thaler. Näheres **Merseburgerstr. 150,** III. Mitte.

Dame s. Wohn., 2 St. mit o. ohne Küche in g. H. 1./5. Off. u. **N. 513** a. d. Exp. erb.

Bessere Wittwe mit 2 erwachsenen Söhnen und Kind sucht **Wohnung für 90 bis 100 Thaler.** Off. unter **B. v. 9130** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

# Auctionen.

## Zwangsversteigerung.
Sonnabend d. 20. ds. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 gegen sofortige Baarzahlung folgende Gegenstände:
1 Bettstelle mit Matratze und Keilkissen, 1 kl. Wäscheschrank, 3 kl. Tischchen, 1 ovalen Sophatisch, 1 gr. Wandspiegel, 1 doppeläufiges Gewehr, 1 Theekocher, 1 Bierservice mit Tischchen und 1 eisernen Blumentisch.
**Pinkel, Gerichtsvollzieher.**

Sonnabend d. 20. April 1901 Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst **zwangsweise**
## 1 Hund (deutsche Dogge).
**Ranneberg,** Gerichtsvollzieher.

## Auction.
Sonnabend den 20. d. Mts., Mittags 12 Uhr versteigere ich Dessauerstr. 13: 8 Stück sehr gut erhaltene Hobelbänke mit compl. Werkzeug, als: Hobel, Sägen, Schraubzwingen und Schraubknechte, 1 Leimofen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
**Oscar Knoche,** vereid. Auctionator, **Gr. Steinstr. 63, II.**

## Gerichtlicher Verkauf.
Die zur **Hammelmann'schen Konkursmasse** gehörigen Vorräthe an
**Schuhwaaren,**
abgeschätzt auf Mk. 1219,65, und die **Ladeneinrichtung** im Taxwerthe von Mk. 107,80, sollen
**Montag d. 22. April cr., Vorm. 11 Uhr im bisherigen Geschäftslokale, Geiststr. 55,**
im Ganzen freihändig verkauft werden. (Bietungskaution 10%.) Verzeichniß, Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in meinem Contor **Bismarckstr. 30, I.** zur Einsicht aus.
Besichtigung am Terminstage von 10 Uhr Vorm. ab.
**Otto Knoche,** Konkursverwalter.

## Auction.
Sonnabend d. 20. d. Mts., Vormittags 1/2 11 Uhr versteigere ich im Hause Geiststraße 39 freiwillig: 1 neues Trümeau, 1 neues Vertikow und 1 Schreibsekretär meistbietend.
**Friedrich,** Auct.-Commiss.

**Sonnabend den 20. d. M., Vorm. 10 Uhr** verkaufe ich hier **Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Ladentisch, 2 Regale, 1 Ausziehtisch u. 1 Buch, enthaltend: antike Stickereien u. Zeichnungen.**
**Lützkendorf,** Gerichtsvollzieher.

**Sonnabend den 20. April cr.,** Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststr. 39: neue Möbel, als: 2 Bettstellen mit Matratze, 2 Kinderbettstellen, 3 Stegtische, 1 Coulissentisch, 2 Lehnsessel mit Plüschbezug, 1 Vertikow u. d. m.
**Engel,** Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39
**1 Partie Möbel**
zwangsweise gegen Baarzahlung.
**Hesse,** Gerichtsvollzieher.

# Unterricht.

## Privat-Tanzunterricht.
Sämmtliche Rundtänze lehre einzelnen Damen und Herren **jeden Alters** in kurzer Zeit gründlich und ungeniert nach meiner leichtfaßlichen Lehrweise.
Damen, sowie Herren können sich Zeit und Stunde zum Unterricht **wählen.**
Anmeldungen nehme ich **Sonnabend den 20. April** von Nachmittags 5 bis Abends 10 Uhr im **„Pschorrbräu"**, Leipzigerstraße 36, entgegen.
**Franz Schapitz,**
Tanzlehrer, früher Solotänzer.

**Berliner Lehr-Institut** für
## Schnittzeichn., Damenschneid.
Theoretische u. praktische Ausbildung.
**(Zuschneiden, Maaßnehmen, Anprobieren.)**
**Cursus 4-6 Woch., Schnittz. 8-14 Tage.**
Leicht faßliche, patentierte Methode.
Schneiderinnen können sich i. Schnittzeichnen ausbilden. Stunden nach Wahl, Vorm. oder Nachm.
**Inh. Frau A. Kögel,**
Landwehrstr. 2, pt.

## Handarbeits-Unterricht.
An meinem **Unterricht** in **Kunst-** und **Plattstich-Sticken, Wäsche-Zuschneiden, Maschinennähen, Anfertigen feiner Damen-Garderoben, Schnittzeichnen** können wieder Damen theilnehmen.
**O. Gebhardt,** Pastor-Wittwe, Magdeburgerstr. 51, I l.

## Student
(Realgymnas.-Abit.) wünscht v. e. Oberlehrer Vorbereitung z. Gymn.-Ergänzungsexamen. Angebote u. **P. 495** an die Exped. d. Ztg.

Wer lehrt Amat.-Photogr. **Retouchieren?** Offerten mit Preisangabe unter **D. 504** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

## Neue Curse
in Buchführung für alle Branchen, einf., dopp. u. amerik., Correspondenz, Contorarb., Rechnen, Orthographie, Stenographie, Maschinenschr. rc., sämmtlichen Contorfächern beginnen täglich. Herren- u. Damen-Abth. Honorar gering. Stellennachweis. Prospekte. Monats- und Jahreskurse.
**Carl Gieseguth,** Handelslehranstalt, **Halle, Sternstraße 10.**

# Capitalien.

**6000 Mk.** sichere Hypothek auf Haus in bester Lage der Stadt bei gutem Zinsfuß gesucht. **Max Assmann, Markt 11.**

**DARLEHEN**
von 100 Mark aufwärts zu coulanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jed. Höhe. Anfr. mit adress. u. frank. Couv. z. Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover,** Heiligerstraße 182.

## 100,000 Mark
auf I. Hypothek in Theilposten für 4 1/4 % zum 1. Juli auszuleihen. Off. sub **B. q. 9125** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

## 7—10,000 Mk.
hinter 40,000 Mk. Sparkassengelder zu sofort oder später gesucht. Angebote unter **B. k. 9119** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

**Geld** mit und ohne Sicherheit erhalten creditwürdige Geschäftsleute durch **Richard Wernle, Frankfurt a/M.**

Wer leiht einer anst. Frau **30 Mk.** geg. Sicherheit u. pünktl. Rückzahl. mit Zinsen? Off. u. **O. 494** an die Exped. d. Ztg.

Welch Edeldenkender leiht einer alleinstehenden anständigen Frau **30 Mark?** Off. u. **A. 501** an die Exped. d. Ztg.

# Diverse.

**Sehr gute Belohnung** für entlaufene dunkelgraue **Katze,** Bauch gelblich, Kehle weiß. Giebichenstein, Rosenstr. 2, II l.

Seidener **Shawl** Gr. Steinstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Margarethenstr. 5.

Ein gold. **Klemmer** gefunden.
**R. Herrmann,** Geiststr. 55, Hof.

**Volksschul-Lesebuch** (Steger u. Wohlrabe) gefunden. Abzuholen Steinweg 36, I r.

## Pianinos,
größte Auswahl, gold. Medaille Paris 1900, **Albert Hoffmann,** Leipzigerstr. 56, am Riebeckplatz.

## Meyer's Lexikon
liefert an Beamte, Kfite., Studenten complett ohne Anzahlung gegen 3 M monatl.
**Stückgold, Leipzig,** Eisenbahnstr. 17.

**Eheleuten, Herren u. Damen** sende ich gegen 10 Pfg.-Marke meine neueste Preisliste über **Bedarfsartikel, patentierte Specialitäten u. Neuheiten** verschlossen zu. **P. Rissmann,** Magdeburg, Gummiwaaren-Versandgeschäft.

**Waschfrau** sucht noch Wäschen Bismarckstr. 21, II. r.

**Kräftiger Mittagstisch**
pro Woche 3 Mk. Lessingstraße 39, part.

## Morcheln!
**Pa. getrockn. sandfreie Rundmorcheln** à Pfd. 1,60 M, bei 5 Pfd. 1,40 bei
**F. Baumgärtel,**
**Lessingstraße 24, am Wasserthurm.**

**Frau** sucht Wäschen Dreyhauptstr. 7, **Müller.**

**Junge Frau** sucht noch einige Wäschen Ludwig Wuchererstr. 25, Sout.

## Für Arbeiter!
**Billig!**
**500**
Paar **engl. Leder-, Zwirn-, Vigognehosen** rc.
Ein Posten **bedruckte Lederhosen** schwere Qualität nur 3 Mk.
**Zwirnhosen** von 1 1/2 Mark an.
**Manschesterhosen** von 3 Mark an.
**200**
**Monteuranzüge** von 2 1/2 Mk. an.
**Einzelne Hosen** von 1 1/4 Mark an nur ächt blau.
**1000**
**Arbeits-, Ausgehe- und Sportmützen** von 50 Pfg. an p. Stück.
**400**
**Filzhüte** von 1 Mark an offeriert
## Renner's Kaufhaus,
**14 nur Marktplatz 14.**

**Nächsten Freitag u. Sonnabend**
stehen **große u. kleine**
**Thüringer Landschweine u. Halbenglische**

zum Verkauf auf dem **Städtischen Viehhof, Halle a. S.**
## Fr. Buch.

**Bratheringe** Dose ca. 50 Stück **Mk. 1,35,**
**Sprotten** ca. 4 Pfund-Kiste „ **1,25.**
## Rich. Pfeiffer, Nicolaistr. 6.

Empf. 5 Pfd. mag. Schweinefleisch zum Braten für 3 M, 5 Pfd. Schmeer u. fettes Fleisch f. 3 M, 5 Pfd. ger. Roth- u. Leberwurst f. 3 M, prima Schlackwurst u. Salami Pfd. 1 M, durchwachsenes Ochsenfleisch Pfd. nur 60 ₰. **H. Wehrmann,** Fleischermeister, Leipzigerstr. 68.

**Hüte** werd. in u. auß. d. Hause garniert. **M. Butze,** Barfüßerstr. 6.

Wäsche z. Plätten w. angen. Breitestr. 31, I. r.

## Sardellen!
**Ia. Brab. Sardellen** à Pfd. 1,20 M, bei 5 Pfd. 1,10 M bei
**F. Baumgärtel,**
**Lessingstraße 24, am Wasserthurm.**

**Alle Näharbeit** wird ausgeführt **Brunoswarte 34, I.**

Polster- u. Tapezier-Arbeiten werd. bill. u. gut angefertigt. **C. Busch,** Georgstr. 4.

**Plättwäsche** zum Waschen und Plätten wird angenommen **Kl. Ulrichstr. 9, II l.**

**Ich habe mich hier als**
## Augenarzt
**niedergelassen.**
## Dr. med. Krukenberg,
**Gr. Steinstr. 10, II.**
**Sprechst.: Vorm. 10—12 Uhr,**
**Nachm. 3—4 „**
**Sonnt. 9—10 „**

## Ich impfe
**täglich während meiner Sprechstund.**
**8—9 u. 2—3 Uhr.**
Sanitätsrath **Dr. Schreyer.**

## Impfe
täglich von 3—4 Uhr.
## Dr. Heinrich Keil,
Bernburgerstr. 4.

## Freundliche Einladung.

Zum Besten des **Pauluskirchbaues** soll **Dienstag und Mittwoch, den 23. und 24. April** von Vormittags 10 Uhr bis Abends 9 Uhr im **evang. Vereinshaus (Kronprinz)** — Eingang Kl. Klausstr. 16 oder Nikolaistraße 3 — ein

## Bazar

stattfinden, zu dem wir hierdurch herzlich einladen.

Eine reiche Auswahl der verschiedensten Gegenstände, besonders weiblicher Handarbeiten, werden zum Verkauf ausgestellt sein; auch hat Ihre Majestät die Kaiserin geruht, eine Reihe von Gaben für den Bazar zu schenken. Im Speisezimmer ist — auch für Herren — **zu Frühstück, Kaffee** und Abendbrot Gelegenheit geboten. Eintrittsgeld 10 Pf.

Zugleich bitten wir um freundlichen Besuch der **Abendunterhaltung,** die im Anschluß an den Bazar Donnerstag den 25. April, Abends 8 Uhr im großen Saal der **Kaisersäle** veranstaltet werden soll, und bei der Frau Professor **M. Schmidt** und Fräulein **M. Hering** mehrere Lieder und Gesänge bieten und Herr Pastor **Riedel** einen Vortrag mit großen Lichtbildern über „Rom und seine Bauten" halten wird. Die Eintrittskarten zu diesem Abend zu 50 Pf. und 1 Mk. sind außer **auf dem** Bazar bei **H. Hothan,** Musikalienhandlung, Gr. Steinstr. und Abends an der Kasse zu haben.

Frau Pfarrer **Bach.** Frau **E. Bodenstein.** Frau **E. Bokelberg.** Frau Prediger **v. Broecker.** Frau Superintendent **Foerster.** Frau Konsistorialrath **Goebel.** Frau Lehrer **Grosse.** Frau **M. Haake.** Frau Oberprediger **Knuth.** Frau Baurath **Matz.** Frau Pastor **Meinhof.** Frau Rentier **Nathusius.** Frau Regierungs-Baumeister **Nitze.** Frau Geh. Kommerzienrath **Riedel.** Frau Superintendent **Saran.** Fräulein **L. Schlüter.** Frau Oberprediger **Schmidt.** Frau Divisionspfarrer **Schneider.** Frau Superintendent **Schrecker.** Frau Oberbürgermeister **Staude.** Frau Pastor **Tischer.** Frau Oberprediger **Wächtler.** Prediger **v. Broecker.** Pfarrer **Bach.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010420026/fragment/page=0003
DFG

# Kleider,

Jackett- und Jäckchen-Form, für Reise und Sport,
Taillenkleider in geschmackvollen Ausführungen,
Schneiderkleider, Reitkleider (nach Maass),
Organdy- u. Mullkleider in entzückenden Zusammenstellungen,
Seidenkleider schwarz, farbig, auch mit Tüllüberkleidern.

Neueste Formen — Grosse Auswahl — Billige Preise!

**Anfertigung besserer Damenkleider in kurzer Zeit.**

**Paul Serauky,** Gr. Ulrichstr. 4|5, Erdgeschoss u. I. Stock.

---

**Beaufsichtigung der Schularbeiten u. Nachhilfeunterricht**
für Knab. u. Mädch. aller Schul. Honorar 5—15 Mk. monatl.
**Seminar für Privatlehrerin. u. Kindergärtnerin., Harz 13.**
Direktion: **Laegel,** Gymnasiallehrer.

---

## P. Hagemann,

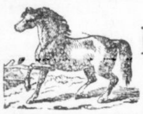
**Halle a. S., Sommergasse 2.**
Empfehle mein außerordentlich großes Lager von

**Fahrrädern,**

sowie sämmtliche Ersatz- u. Zubehörtheile zu äußerst billigen Preisen. Kein Laden, deshalb ohne Konkurrenz.
**Reparaturen** an allen Theilen unter persönlicher Leitung gewissenhaft und preiswerth.

**Tourenrad von 130 M. an.**
**Straßenrenner v. 150 M. an.**

---



Eine große Auswahl der besten
**Dänischen sowie Holsteiner Pferde**
stehen bei mir preiswerth zum Verkauf.
Halle a. S., Delitzscherstr. 8. **Fr. Zwickert.**

---

**Prachtvolle diesjährige Hamburger Gänse, Enten, ital. Capaunen, franz. Poularden und junge Hähnchen. Neue Malta-Kartoffeln, delikate fette Matjes.**

**Täglich**

## frische Kiebitzeier.

Sämmtliche Gemüse-Conserven und Compotfrüchte
so lange der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
**Frische Madeira-Ananas, Waldmeister, engl. Gurken.**
Süsse saftreiche Messina- u. Blut-Apfelsinen
Dtzd. von 60 Pfg. an.

## Gebr. Zorn,

**Grossh. Sächs. Hoflieferanten, Gr. Ulrichstrasse 60.**

---

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Ausschreibung.

Die Ausführung der **Schmiede- und Schlosserarbeiten** einschließlich Lieferung der dazu gehörigen Materialien für den Neubau des Elektricitätswerkes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

**Sonnabend den 20. April ds. Jrs., Vormittags 8 Uhr**

im Geschäftszimmer des Elektricitätswerkes, Robert Franzstraße 1b, wo die Bedingungen und Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden können, einzureichen.

Halle a. S., den 16. April 1901.

**Der Magistrat.** Staude.

## Ausschreibung.

Die Lieferung des **Bohlenbelags** für die Gallerien und den Laufkrahn des Elektricitätswerkes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

**Dienstag den 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr**

im Geschäftszimmer des Elektricitätswerkes, Robert Franzstraße 1b, wo die Bedingungen und Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden können, einzureichen.

**Halle a. S.,** den 18. April 1901. **Der Magistrat.** Staude.

## Bekanntmachung.

Die bisherige **Hubert'sche Privatstraße,** welche von der Reilstraße nach dem neuangelegten Zoologischen Garten führt, erhält von jetzt ab die Benennung **„Thiergartenstraße".**

Halle a. S., den 17. April 1901.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Freiwillige gerichtliche Versteigerung.

Die im Grundbuche von Dietersdorf, Band 6, Blatt 5, auf den Namen des Müllers **Karl Heyroth** verzeichnete Mittelmühle im Hasselthale von 15 ar 60 qm Größe und 126 Mark Nutzungswerth nebst Garten und Wiese von zusammen 1 ha, 1 ar, 10 qm und 7,90 Thaler Reinertrag soll im Wege der freiwilligen gerichtlichen Versteigerung

**am 30. April 1901, Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle in der Hasselmühle**

verkauft werden. Die Abschrift des Grundbuchblattes, der Auszug aus den Steuerbüchern und die Versteigerungsbedingungen können während der Sprechstunden in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

**Roßla,** den 12. April 1901. **Königliches Amtsgericht.**

## Halle-Hettstedter Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

**Die öffentliche Verpachtung der Böschungsflächen an der Halle-Hettstedter-Eisenbahn findet statt am:**

22. April Vorm. 9 Uhr zu Halle — Clausthorbahnhof für die Strecke vom Thüringer Bahnhof (Grenze bis Nietleben),

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 23. „ | „ 7 „ | zu Dölau Bahnhof | für die Strecke von Nietleben bis km 8,25, | | |
| 24. „ | „ 7½ „ | zu Gorsleben | „ „ „ „ | km 8,25 bis | „ 17,0, |
| 25. „ | „ 7¾ „ | zu Beesenstedt | „ „ „ „ | „ 17,5 „ | „ 20,8, |
| 26. „ | „ 8 „ | zu Schwittersdorf | „ „ „ „ | „ 20,8 „ | „ 25,4, |
| 27. „ | „ 8¼ „ | zu Polleben | „ „ „ „ | „ 25,4 „ | „ 29,2, |
| 29. „ | „ 8¼ „ | zu Helsmdorf | „ „ „ „ | „ 29,2 „ | „ 33,2, |
| 30. „ | „ 8½ „ | zu Gerbstedt | „ „ „ „ | „ 33,2 „ | „ 38,88, |
| 30. „ | „ „ | „ | „ „ „ „ | „ 0,00 „ | „ 9,9, |
| 1. Mai | „ 9 „ | zu Welfesholz | „ „ „ „ | „ 40,9 „ | „ 43,4. |

Halle a. S., den 18. April 1901.

Der Bahnmeister. Krieschen.

---

**Neue Promenade 1a**
**Piano-Lager**
von **Maercker & Co.**

**Ein elternloses, 10 bis 11jähriges Mädchen** suche in unentgeltliche Pflege zu nehmen. Offerten unter **C. 483** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Korb- u. Kinderwagen-Handlung**
obere Leipzigerstr. — 45 — im Hause Hôtel Stadt Berlin.

Großes **Spezial-Geschäft** in Kinderwagen.
Erhielt Sendung in **neuen Mustern u. Farben,** vom einfachsten bis zum elegantesten, 14—80 Mk.
**C. Nesse.**
**Sehr mäßige Preise.**

---

**Jeden Monat ein sicherer Geldtreffer!**

## 17 Millionen Mark

betrag. d. Gewinne 12 bester **Serie-Geld-Loose.**
Auf jedes Loos fällt 1 Treffer.

## 1 Million 900 000 Mk.

ergeb. d. 12 Haupttreffer

spez. **520 000 Mk.**
**300 000 Mk.**
**180 000 Mk.**

1 à 135 000 = 135 000 Mk.
1 à 120 000 = 120 000 Mk.
1 à 114 000 = 114 000 Mk.
1 à 105 000 = 105 000 Mk.
1 à 90 000 = 90 000 Mk.
1 à 85 000 = 85 000 Mk.
1 à 76 000 Mk. u. s. w.

Nächste Ziehung 1. Mai.
**Jedes Loos muß sofort mit einem Geldtreffer herauskommen.**
Jeder Spieler muß 12 mal im Jahre mit einem Geldbetrag herauskommen.
1/100 Anth. an allen 12 Loosen nur 11,25 Mk. die Hälfte nur 5,65 Mk.
1/3 = 3,75 Mk. pro Ziehung
Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfehlen
**Bankhaus M. Prietz & Co.,**
Fürstenberg, Meckl., Villa 260.

---

**Impfe**
**Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr.**
**Dr. H. Böttger,** Lessingstr. 1.

---

**Pfänder** aufs Leihamt besorgt diskret, **Vorschuß jederzeit,**
**Bestel,** Olearinsstr. 13, an der Halle.

---

**Kleine Kinder,** welche **laufen lernen,** sollten täglich d. Beine mit **Franzbranntwein mit Salz** eingerieben bekommen. In Flaschen zu 55 ₰, 1 ℳ und ausgewogen
**Central-Drogerie** Thalamtstr. 8.

---

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
**Engel-Apotheke**
empfiehlt
Eau de Javelle, Aphanizon, Universal-Fleckwasser.

---

Seit langen Jahren kauft man **am liebsten**
**Kinderwagen, Sportwagen**
nur noch bei
**A. & B. Schmidt,**
Korbmachermeister,
Gr. Steinstraße 29,
weil **größte Auswahl, billige Preise** und **wirklicher Fachmann.**

---

**Gegen Motten**
empfiehlt von vorzüglicher Wirkung
**Mottenpulver,**
**Kampfer, Naphthalin,**
**Pfeffer u. Insektenpulver**
Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

---

# H. C. Weddy-Pönicke

**Halle a. S.,**
**Leipzigerstrasse 6.**

## Bettfedern, fertige Betten

**Eiserne Bettstellen.**

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

**Allein-Vertretung der Steiner'schen Reform-Betten und Bettstellen.**

**Die Besichtigung meiner Betten-Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.**

---

**Impfe**
**täglich Nachmittags 3—4 Uhr.**
**Dr. Georg Müller,** Landwehrstr. 11.

---

# Familien-Nachrichten.

Fern von den Seinen starb plötzlich und unerwartet in Königsberg i/Pr. mein theurer Gatte, unser lieber, guter Vater, der Kaufmann

**Otto Stockmann**

im Alter von 39 Jahren.

Dies zeigt schmerzerfüllt an
Die trauernde Wittwe
**Emmy Stockmann u. Kinder.**
Beerdigung findet in Königsberg statt.

---

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schuhmachermeister **Heinrich Ziegler** am 18. ds. Mts., früh 12¼ Uhr nach längeren Leiden im 74. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Am 18. ds. Mts. verschied im 58. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Stationsgehülfe

**Carl Hitzschke.**

Dies zeigen tiefbetrübt an
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Halle a. S., und Sangerhausen, den 19/4. 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21/4., Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

---

## Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden starb am Dienstage unser Genosse, der Schlosser

**Max Gerlach**

vom Ortsverein der Maschinenbauer I (H.-D.).

Friede seiner Asche.

**Der Ortsverband deutsch. Gewerkvereine (H.-D.), Halle a. S.**

---

Gestern Nachmittag 2½ Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Königl. Zugführer a. D.

**W. Vogelpohl**

im 64. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen

**Bertha** verw. **Vogelpohl** geb. **Steinicke.**

Halle a/S., den 19. April 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

---

## Todes-Anzeige.

Mittwoch Abend 8¾ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein

**Helene Schneider**

im 26. Lebensjahre, was mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen

**Die tieftrauernden Familien: Schneider u. Haacke.**

Brehna, Halle a/S. u. Leipzig.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. April 1901, Nachmittags 3 Uhr statt.

---

## Dank.

Nach dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Drehers

**Hugo Schenk**

sagen wir allen denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor Heinicke für die trostreichen Worte am Grabe und seinen Mitarbeitern der Maschinenfabrik von A. L. G. Dehne.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle a/S., den 18. April 1901.

---

Die Beerdig. des Agent. **G. Schöllner** find. Sonnabend Nachm. 3 Uhr von d. Leichenhalle d. Südfriedh. aus statt. Etw. Kranzsp. bitte abzugeb. Spitze 5, II.

---

## Todes-Anzeige.

Donnerstag früh 8 Uhr verstarb nach längerem Leiden **unser lieber** Kamerad, der Stationsgehilfe

**Karl Hitzschke.**

Der Verblichene war ein langjähriges und treues Mitglied unseres Vereins. Mit besonderem Fleiß verwaltete er über zehn Jahre unser Schriftführer-Amt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

**Der Verein ehem. 12er Husaren Halle a. S. u. Umg.**

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Die Kameraden versammeln sich zur Leichenparade von 2½ Uhr an im Lokale Huttenstraße 2a. Wir bitten die Kameraden, sich recht zahlreich zu betheiligen.

**Der Vorstand.**

---

## Brigadeverein ehem. Kameraden Regts. 26 u. 66

**zu Halle a. S. und Umgegend.**

Den verehrten Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß am Mittwoch Nachmittag unser werther Kamerad, der Bodenmeister Herr **Hermann Becker** im Alter von 52 Jahren nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Der Verein verliert in dem Dahingeschiedenen einen treuen, braven Kameraden, dessen Andenken in Ehren gehalten wird.

**Der Vorstand des Brigadevereins ehem. Kameraden Regts. 26 u. 66 zu Halle a. S. und Umgegend.**

Halle a. S., den 18. April 1901.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 21. ds., Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Die Kameraden versammeln sich um 2 Uhr im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010420026/fragment/page=0004